

Zukunftscampus NÖ

Zum ersten Mal wurde ein dreitägiger Campus NÖ mit mehr als 600 Besucherinnen und Besuchern durchgeführt. Im Fokus standen Zukunftsthemen für Niederösterreich und Partei.

Dem Veranstaltungsmotto „weiter bilden. weiter arbeiten.“ wurde in den drei Tagen auf dem Campus Niederösterreich auf dem Gelände der IMC FH KREMS intensiv nachgegangen. Gemeinsam mit Meinungsmacherinnen und Meinungsmachern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern, Vertreterinnen und Vertretern von Freiwilligenorganisationen sowie den Spitzenfunktionärinnen und Spitzenfunktionären der Volkspartei NÖ wurden Zukunftsthemen rund um Wirtschaft, Daseinsvorsorge, Arbeit und Gesundheit besprochen. Insgesamt mehr als 600 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind der Einladung gefolgt und haben sich gemeinsam Gedanken über die Zukunft Niederösterreichs und die der Volkspartei NÖ gemacht.

„Andere Parteien reden über Ideologien oder Parteiprogramme – das haben wir in der Volkspartei NÖ noch nie gemacht. Wir sind nicht jene,

die aus der Ferne ideologische Utopien beschwören – wir reden ausschließlich darüber, wie wir Niederösterreich tagtäglich noch ein Stück besser machen können. Für uns spielt keine Rolle, ob eine Idee rot, blau, grün oder schwarz ist. Für uns ist einzig und alleine wichtig: Ist es eine blau-gelbe Idee, bringt sie unser Land weiter? Diese Freiheit von Ideologie hat uns in diesen Tagen den offenen Austausch ermöglicht. Dabei konnten wir viele wichtige Zukunftsthemen ansprechen, die Ausgangslage analysieren und Chancen und Gefahren erläutern. Ein Prozess, der viel Inhalt für unsere Arbeit in den nächsten Monaten und Jahren geliefert hat“, betont die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

„Wir sind eine Partei für alle Landsleute, im ganzen Land.“

Bernhard Ebner

die Sicht von außen, die für unsere tägliche Arbeit für Land und Landsleute entscheidend ist. Auf der anderen



Zukunftsthemen rund um Wirtschaft, Daseinsvorsorge, Arbeit und Gesundheit waren Thema beim großen Campus Niederösterreich mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Seite war es uns wichtig, darüber zu sprechen, wie unser Land in Zukunft aussieht und was wir als Politik dafür tun müssen, dass wir unsere Heimat tagtäglich noch ein Stück besser machen“, fasst VPNÖ-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner die letzten Tage zusammen.

Niederösterreich ist wie kein anderes Land. Noch dazu in jenen Bereichen, die den Landsleuten besonders am Herzen liegen – Arbeit, Mobilität, Gesundheit, Familie und der Umwelt- und Kli-

maschutz. „Die Volkspartei NÖ ist wie keine andere Partei – denn immer wieder kommt die Frage danach auf, wo die Volkspartei NÖ im politischen Spektrum steht. Links, eher links, Mitte, eher rechts oder gar rechts? Die meisten sagen, wir sind die Partei der Mitte. Und ja, das stimmt, aber die Wahrheit ist, wir sind von allem ein bisschen. Wir sind politisch dort, wo es die Landsleute wollen und es dem Land gut tut“, stellt der Landesgeschäftsführer klar.



GR Florian Krumböck im Gespräch mit Funktionärinnen und Funktionären aus ganz Niederösterreich.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner berichtete über die Zukunftsthemen in Niederösterreich.